

# Amts = Blatt.

No. 37.

Marienwerder, den 13ten September

1848.

Das 36ste und 37ste Stück der Gesefsammlung enthält unter:

- No. 3021. das Privilegium wegen Emission von 1,000,000 Thaler Prioritäts-Obligationen für die Berlin-Hamburger Eisenbahngesellschaft, vom 11ten August c.;
- No. 3022. den Allerhöchsten Erlass vom 29sten April c., wegen Aufhebung der durch die Allerhöchste Kabinetserder vom 28ten Mai 1816 provisorisch angeordneten Anordnungen in der Organisation und Verwaltung des landeschaftlichen Kreditinstituts in der Provinz Posen;
- No. 3023. das Privilegium für die Ausstellung auf den Inhaber lautender Schuldverschreibungen der Stadt Danzig, zum Betrage von 100,000 Thaler, vom 22ten August c.

I. Mittelft Allerhöchster Kabinetts-Order vom 1ten d. M. haben des Königs Majestät zu genehmigen geruhet, daß bis zum Eintritte anderweitiger allgemeiner gesetzlichen Bestimmungen die Erlösung von Domainal-Gefällen und Leistungen gegen Einzahlung des 20fachen Betrages der Zahrliebit, gestattet werden darf.

Diese Allerhöchste Bestimmung wird in Folge des uns höhern Orts gewordenen Auftrages hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Marienwerder, den 31sten August 1848.

Königlich Preussische Regierung.

Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

II. Einer Mittheilung des Königl. Ministeriums der landwirthschaftlichen Angelegenheiten vom 16ten d. M. zufolge, hat der General-Agent der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft Alliance rurale zu Paris, ic. Ziegler seine Agentur niedergelegt, wonach die der gedachten Gesellschaft ertheilte Concession für erloschen erachtet ist. Dies wird im Auftrage des Königl. Ober-Präsidenten der Provinz Preussen hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Marienwerder, den 30sten August 1848.

Königlich Preussische Regierung.

Abtheilung des Innern.

**III. U e b e r s i c h t**  
**über die Einnahmen und Ausgaben bei dem Departemental-Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Fonds pro 1847.**

A. Einnahme.	Soll			Ist			R e s t		
	Rthr.	sq.	pf.	Rthr.	sq.	pf.	Rthr.	sq.	pf.
1. der vorhandene Bestand betrug nach dem Abschluße der Regierungshauptkasse an dem Schluße des Jahres 1846	33869	10	—	33869	10	—			
2. auf d. verbliebenen Reste ist eingekommen	15	10	—	1391	15	—	133	25	5
3. an Zinsen von ausstehenden Kapitalien	1496	8	9						
4. an Eintrittsgeldern	168	—	—						
5. an Beiträgen	1312	20	—						
6. an Strafgeldern	16	10	—	1544	5	8			
7. an Collektengeldern	59	17	4						
8. extraordinair durch Geschenke	1	10	—						
9. an acquirirten zinsbaren Papieren	1650	—	—	1650	—	—			
	38588	26	1	38455	—	8	133	25	5
<b>B. Ausgabe.</b>									
1. An Wittwen-Pensionen, Kinder-Verpflegungsgelder und Administrationskosten	1357	2	6	1357	2	6	—	—	—
2. für acquirirte zinsbare Papiere	1565	19	2	1565	19	2	—	—	—
	2922	21	8	2922	21	8	—	—	—
<b>C. Abschluß.</b>									
Die Einnahme beträgt	—	—	—	38455	—	8			
Die Ausgabe beträgt	—	—	—	2922	21	8			
bleibt Bestand	—	—	—	35532	9	—			
Dieser Bestand ist bei der Regierungshauptkasse vorhanden:									
a. in Privat-Obligationen	30355	—	—						
b. in Pfandbriefen	200	—	—						
c. in Staatsschuld-scheinen	3600	—	—						
d. in baar	1377	9	—						
Summa wie oben	—	—	—	35532	9	—			

In Folge des von mehreren Lehrern gegen uns ausgesprochenen Wunsches veröffentlichen wir hiermit die vorstehende Uebersicht. Zugleich fügen wir zur Nachricht für die Betheiligten hinzu, daß die mit Hilfe der Zinsen des angesammelten Kapitals zu bewerkstelligende Erhöhung der aus dem obigen Fonds zu zahlenden Pensionen und zwar deshalb bis zum Jahre 1852 hat ausgesetzt bleiben müssen, weil erst bis dahin die Momente, welche bei der Ausführung jener Operation entscheidend sind, durch die über die Unterstützungs-Anstalt zu sammelnden Erfahrungen hinreichend festgestellt sein können.

Marienwerder, den 29sten August 1848.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

IV. Der Herr General-Postmeister hat auf unsern Antrag die der Schul-lehrer-Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Anstalt des hiesigen Departements nach §. 15. ihres Reglements zustehende Portofreiheit auch auf die an die Spezial-Kassen der Anstalt einzusendenden Geldbeiträge und auf die von diesen Spezial-Kassen an die Kreis-Kassen abzuführenden Pensionsgelder ausgedehnt.

Wir setzen hievon die betreffenden Behörden und Kassen so wie das betheiligte Publikum in Kenntniß.

Marienwerder, den 27sten August 1848.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

V. Es ist höheren Orts ungern ersehen worden, daß seit Erlaß der Allerhöchsten Ordre vom 26sten Juni c., welche für Alle bis zu diesem Tage verübte Forstfrevel Amnestie bewilligt, eine maasslose Vermehrung der Holzdiebstähle eingetreten ist.

Da diese Besorgniß erregende Erscheinung nach den Ermittlungen der Lokal-Behörden aus der im Publikum verbreiteten Meinung hervorgegangen sein soll, daß beim Erscheinen des neuen Staatsgrundgesetzes eine abermalige Amnestie für Forst- und Jagdfrevel eintreten werde,

so finden wir uns im Auftrage des Herrn Finanz-Ministers Excellenz vom 23sten v. M. veranlaßt, das Publikum hierdurch zu belehren, daß die gedachte öffentliche Meinung auf durchaus unbegründeter Voraussetzung beruhet, und daß fortan jede Forst- und Jagd-Contravention den bestehenden Vorschriften gemäß verfolgt und geahndet werden wird.

Die neue Verfassung wird dem Volke die errungene Freiheit verbriefen, zugleich aber den Befehlen die ihnen gebührende Achtung und Geltung sichern.

Marienwerder, den 1sten September 1848.

Königlich Preussische Regierung.  
Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

VI. Der Schulze Stahlke zu Stemsf, Domainen-Rentants Gollub, hat als Bauunternehmer das dortige Schulhaus, statt des veranschlagten Wellermantelbaues, ohne Vergütung dafür in Anspruch zu nehmen, massiv in gebrannten Mauersteinen aufgeführt.

Wir widmen dieser gemeinnützigen Handlungsweise hierdurch gern ein öffentliches Anerkenntniß.

Marienwerder, den 1sten September 1848.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

VII. Der Kaufmann Deutler zu Bischofswerder hat die ihm übertragene Agentur der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft niedergelegt.

Marienwerder, den 1sten September 1848.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

VIII. Da der Allerhöchste Erlaß vom 14ten Juni d. J. (Gesetzsammlung Seite 156.) die Bestimmungen der Kabinettsorder vom 3ten Mai 1821 (Gesetzsammlung Seite 46.), betreffend die Annahme von Staatsschuldsscheinen als Pucillar- und depositalmäßige Sicherheit, auch auf die mittelst Erlasses vom 25ten April d. J. (Gesetzsammlung S. 117.) genehmigte, mit Fünf vom Hundert zu verzinsende freiwillige Staatsanleihe und auf die auf diese Anleihe bezüglichen Schuldverschreibungen ausdehnt, so erachten wir es nicht nur für zulässig, sondern auch im Interesse der Eigenthümer der Depositat-Massen, die in den Pupillen- und in den Judicial-Depositoren vorhandenen Bestände, so wie die neu eingehenden Depositat-Gelder und auch die Banco-Activa, so weit es überhaupt thunlich und sofern die Depositat-Interessenten resp. deren Vertreter entweder darauf antragen, oder auf Befragen darin willigen, als Beiträge zu der gedachten freiwilligen Staatsanleihe zu verwenden und überlassen den Gerichten auch ihrer Seits hiernach zu verfahren.

Marienwerder, den 2ten September 1848.

Königliches Oberlandes-Gericht.

IX.

(Fortsetzung.)

An freiwilligen Beiträgen zur Bestreitung des Staatsbedarfs sind bei der Regierungshauptkassa in Marienwerder vom 3ten bis incl. den 9ten Septem-ber d. J. eingegangen:

		Rthlr.
a. in baarem Gelde:		
881.	von d. Gutsbesitzer Hrn. Neffeldt in Alberisfelde . . . . .	100
882.	„ „ Frau Apoltheker Häger in Met. Friedland . . . . .	60
883.	„ „ Erbpächter Hrn. Wegner in Mendorf . . . . .	200
884.	„ „ Gen.-Pupill.-Depos. d. Land- u. Stadtz.-Commission zu Fr. Friedland	200
885.	„ „ Land- u. Stadtz.-Commission zu Schloppe aus d. Gastwirth Drewlowschen Pupillen-Masse . . . . .	36
886.	„ „ Majoratsbesitzer Hrn. v. Schönborn auf Stromekto . . . . .	850
887.	„ „ Einfaßen Hrn. Friedrich Schütz in Dossoczyn . . . . .	100
888.	„ „ Mühlenmeister Hrn. Andr. Bonin in Gr. Zuckwitz . . . . .	100
889.	„ „ Hofbesitzer Hrn. Herrn. Thomassus in Gr. Weide . . . . .	30
890.	„ Adolph, Lina, Hedwig u. Elise, Kinder der Frau Gutspächter Dreher in Klecewko . . . . .	260
891.	„ d. Frau Superintendent Laue in Gremboeczyn . . . . .	200
892.	„ „ Gutsbesitzer Hrn. Körner in Mlewiec . . . . .	100
893.	„ D. F. . . . .	100
894.	„ D. R. . . . .	200
895.	„ d. Pupillen-Coll. zu Marienwerder für die Minorennen Höpsner	230
896.	„ „ „ „ für die Minorennen Dyer	40
897.	„ „ „ „ für die Minorennen v. Kurowski	100
898.	„ „ „ „ aus der Kammerschen Nachlaß-Masse	175
899.	„ „ Hrn. Oberlandesg.-Assessor Cramer in Marienwerder . . . . .	100
b. in Gold- und Silberstücken:		
757.	„ „ Kaufm. Hrn. Buß in Krojante 1 Etb. Gold.	
ad Nro. c. Nachzahlungen zum Gold- und Silberwerth.		Rtl. lg.
130.	„ „ Fräulein Mathilde Pavenuß . . . . .	8 15
168.	„ „ Gutsbesitzer Hrn. Reichel in Tursznitz . . . . .	4 29
331.	„ „ Kaufmann Hrn. J. M. Lehmann in Tuchel . . . . .	2 23
341.	„ „ Dr. med. Hrn. Quiring in Graudenz . . . . .	59 26
343.	„ „ Kreis-Kassen-Assistenten Hrn. Paarmann ebendas. . . . .	2 27
349.	„ „ Frau Sekretair Gutt ebendas. . . . .	13 11
358.	„ „ Hrn. Pfarrer Lehmann in Gr. Krebs . . . . .	12 17
387.	„ „ Hrn. Amtsrath Porsch in Stuhm . . . . .	1 19

(Fortsetzung im nächsten Amtsblatt.)

Personal-Chronik.

X. Der bisherige interimistische Direktor der Zwangs-Anstalten zu Graudenz, Premier-Lieutenant a. D., v. Grumkow, ist nunmehr definitiv zum Direktor der gedachten Anstalten ernannt worden.

Der Regierungs-Secretar Pollak ist an Stelle des in Ruhestand versetzten Premier-Lieutenant a. D. Sennecke zum Rendanten der Alumen und Lehrgeld-Kasse des Joachimsihaler Gymnasiums in Berlin ernannt worden.

Der Oberlandesgerichts-Referendarius Grolp zu Marienwerder ist zum außeretatmäßigen Assessor beim Land- und Stadtgericht daselbst ernannt worden.

Der Patrimonial-Contrichter Passauer zu St. Eylau ist zum etatsmäßigen Assessor beim Land- und Stadtgericht in Marienwerder ernannt worden.

Der bisherige Oberlandesgerichts-Referendarius Gustav Adolph Döring ist zum Assessor bei dem Oberlandesgericht zu Marienwerder ernannt worden.

Der bisherige Civil-Supernumerarius Friedrich Wilhelm August Sahlbott ist zum Aktuaris und Dolmetscher der polnischen Sprache bei dem Inquisitoriate zu Marienwerder ernannt worden.

Der Bote und Exekutor Albert Mermel in Thorn ist vom 1sten Oktober d. J. ab mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Im Marienwerderer Landrathskreise sind als Schiedsmänner gewählt und bestätigt: der Gutsbesitzer Alexander Berries zu Borrieshof für das Kirchspiel Tiefenan, und der pensionirte Oberlandesgerichts-Kanzlist Schulz zu Marienfelde für den 4ten Bezirk des ländlichen Kirchspiels Marienwerder.

Der Bürger und Lederfabrikant Abraham Jaroslawski zu Krojante ist von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung zum unbesoldeten Rathmann daselbst gewählt und landesherrlich bestätigt worden.

Der Grenz-Aufscher Legion zu Gollub ist als Steuer-Aufscher nach Neumark und der Grenz-Aufscher Walter zu Podgursz in gleicher Eigenschaft nach Gollub versetzt.

(Hierzu als außerordentliche Beilage das Reglement für die außergerichtlichen Auktionatoren, und der öffentliche Anzeiger No. 37.)